STADT JEVER
Die Bürgermeisterin

Vorlagen-Nr.: BV/468/2011	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	**Datum: 24.03.11**
Fachdienst Zentrale Dienste,Schule und Kultur	**Ansprechpartner/in: Frau Wilms**

Beratungsfolge:		
Gremium:	**Datum:**	**Status:**
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	31.03.2011	Ö
Verwaltungsausschuss	05.04.2011	N

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	**Fachdienstleiter**	**Mitzeichner/in**	**Bürgermeisterin**

Beratungsgegenstand:

Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH;
Abschluss eines Vertrages für die Aufführungen während der Spielzeit 2011 / 2012

Sachverhalt:

Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hat für den Spielplan 2011 / 2012 die nachfolgend aufgeführten Stücke vorgesehen:

Liliom	Vorstadtlegende in sieben Bildern von Ferenc Molnár
Der zerbrochene Krug	Lustspiel von Heinrich von Kleist
Arsen und Spitzenhäubchen	Kriminalkomödie von Joseph Kesslring
Der Verkäufer	Komödie von Edoardo Erba
My fair Lady	Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe
Bilal – als illegaler auf dem Weg nach Europa	von Peter Hörner, nach der Reportage von Fabrizio Gatti
Endspiel	von Samuel Becket
Romeo und Julia	Tragödie von William Shakespeare
Jüdin von Toledo	von Kristo Sagor, nach dem Roman von Lion Feuchtwanger

Der Intendant der Landesbühne, Herr Gerhard Hess, wird während der Sitzung des Kulturausschusses nähere Einzelheiten zu den Stücken erläutern.

Die Stadt Jever übernimmt seit Jahren den gesamten Abendspielplan der Landesbühne mit den neun Aufführungen. Diese werden sowohl im Abonnement als auch im freien Verkauf angeboten.

Während der laufenden Spielzeit wurden 154 Plätze im Abonnement vergeben, davon 147 an Erwachsene und 7 an Schüler. Das Interesse der Schüler lag somit kaum bei den Vollabonnements, sondern mehr bei den Wahlabonnements mit vier und sechs Gutscheinen. Für die Spielzeit 2010 / 2011 wurden insgesamt 106 Wahlabonnements verkauft, davon 26 an Erwachsene und 80 an Schüler.

Während bei den Vollabonnements gegenüber dem Vorjahr (insgesamt: 163, Erwachsene: 149, Schüler: 14) ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist, hat die Zahl der Wahlabonnements, insbesondere bei den SchülerInnen, gegenüber der letzten Spielzeit (insgesamt: 96, Erwachsene: 25, Schüler: 71) entsprechend zugenommen. Dieses ist ein Trend, der in den letzten Jahren zunehmend zu beobachten ist, da die jüngeren TheaterbesucherInnen sich ungern auf ein gesamtes Abonnement festlegen, sondern sich lieber gezielt einzelne Vorstellungen aussuchen, die sie interessieren bzw. für den Schulunterricht relevant sind.

Der Verkauf der restlichen Karten im freien Verkauf ist sehr unterschiedlich. Die durchschnittliche Besucherzahl der aktuellen Spielzeit liegt bei circa 260 BesucherInnen. Die Aufführung „Die Physiker“ war ausverkauft. Wegen der großen Nachfrage wurde eine zusätzliche Schüleraufführung für das Mariengymnasium durchgeführt, die zusätzlich von 338 ZuschauerInnen besucht wurde.

Die Verwaltung plädiert dafür, das Theaterangebot der Stadt Jever in dem bisherigen Rahmen aufrecht zu erhalten. Diejenigen Spielorte, die wiederum den gesamten Abendspielplan abnehmen, erhalten erneut eine Vorstellung des Jungen Theaters (ausgenommen das Weihnachtsstück) zusätzlich und kostenlos. Dieses Angebot wurde bisher genutzt, um im Kinderkulturprogramm außer dem Weihnachtsstück ein weiteres Theaterstück der Landesbühne anbieten zu können.

Bei der Auswahl des Kinderkulturprogramms hat das Angebot der Landesbühne in den letzten Jahren ebenfalls einen größeren Raum eingenommen.

Beschlussvorschlag:

> ***Die Stadt Jever schließt mit der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH für die Spielzeit 2011 / 2012 einen Aufführungsvertrag über neun Abendaufführungen ab.***
>
> ***Die Verwaltung wird ermächtigt, aus dem Spielplan des Jungen Theaters ein Stück für das Kinderkulturprogramm auszuwählen, das der Stadt Jever von der Landesbühne kostenlos zur Verfügung gestellt wird.***